

MeilenerAnzeiger



Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 27 | Freitag, 4. Juli 2025

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Aus dem Gemeindehaus



Ausblick auf die
nächste Legislatur



Jugendliche verschönern
Abfalleimer



Öffnungszeiten
der Bibliothek in den
Sommerferien

Tag der offenen Tür
Schüblig-Sunntig
und Weindegustation
am So, 6. Juli 2025
ab 11.00 Uhr



bei Heiri Bolleter, Weinbauer
Abletenweg 86 • Obermeilen

wir sind
einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93,
8706 Meilen, 044 925 35 60

valiant

Coiffure
KOTAS

DAMEN UND HERREN

General Wille-Strasse 127
8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Was für eine Kulisse! Was für ein Abend!

Wunderbare Serenade im Mariafeld



Der Innenhof des Landguts Mariafeld bildete wie immer den perfekten Rahmen für das sommerliche Konzert.

Foto: Tim Jeker

Die Serenade des Sinfonie Orchesters Meilen bot letzten Freitag beste Unterhaltung. Mit gross aufspielenden Musikerinnen und Musikern, munter zwitschernden Vögeln, coolen Katzen und einem Duett der besonderen Art.

«Was für eine Kulisse!» Mit Blick über den prall gefüllten Innenhof vom Mariafeld begrüßte Patrick Schmid, der Präsident des Quartiervereins Feldmeilen, das Publikum zur diesjährigen Serenade. Bis kurz

vor dem Einsatz des Streicherensembles suchten Besucherinnen und Besucher noch einen Platz auf einem Stuhl, der Treppe oder am Boden. Das Programm mit weitgehend unbekanntem Werken hätte vermutlich eine breitere Zuhörerschaft eher abgeschreckt, wenn nicht das Sinfonie Orchester Meilen unter der Leitung von Konradin Herzog und der einmalige Ort jedes Jahr für einen wunderbaren Konzertabend bürgen würden.

Vogelzwitschern zum Tryptique

Die Serenade stand unter dem Motto «Von Tokio nach London». Die musikalische Reise begann mit dem «Tryptique für Streichorchester» des japanischen Komponisten Yasushi Akutagawa (1925-1989) in Fernost. «Tryptique» bedeutet in der bildenden Kunst ein dreigeteiltes Gemälde. Entsprechend besteht die 1953 entstandene Komposition aus drei Sätzen. Die schnellen Ecksätze erfor-

dern höchste Präzision im diffizilen Zusammenspiel mit dynamischen Gleichklängen, peitschenden Rhythmen und häufigen Taktwechseln. Das Streicherensemble meisterte die Herausforderung recht souverän. Fröhlich tirillierende Vögel steuerten zusätzliche Klangfarben und Rhythmen bei.

Fortsetzung Seite 5

Doppelte ProBon, Donnerstag, 10. Juli 2025



Dr. Hauschka

Natur. Anders. Wirksam.
100 % zertifizierte,
wirksame Naturkosmetik.
Anders seit 1967.

www.drhauschka.ch

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

DJ + WEIN 2025

SOMMERABEND IN DEN REBEN:
Funky Beats von DJ Jasi | Weine vom Zürichsee
Regionale Snacks

12. Juli 2025 | 16.00 – 22.00 Uhr

Rebberg, Chorherrenweg, Meilen
Eintritt frei

Nur bei guter Witterung! Informiert bleiben unter



Wir freuen uns auf Sie! Ihre Winzer vom Zürichsee



LÜTHIWEINBAU
Terroir Zürichsee



SCHWARZENBACH
WEINBAU
1912

Inserate aufgeben: online info@meileneranzeiger.ch – telefonisch 044 923 88 33



Jugendliche verschönern Abfalleimer

Motivierende Motive

In Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit und dem Tiefbauamt Meilen gestalteten Jugendliche der Sekundarschule Meilen rund 40 Motive, die während den Sommermonaten die Abfalleimer in Meilen verzieren.

Die wärmeren Temperaturen locken mehr Menschen nach draussen. Sei es am See, auf Spielplätzen oder bei Sportanlagen – viele geniessen die Sonne und verweilen gerne an der frischen Luft. Zwangsläufig wird Abfall verursacht und dabei leider auch oft liegengelassen und nicht in den öffentlichen Abfalleimern entsorgt.

Mit dem alljährlichen Abfalleimerprojekt setzen sich die Sekundarschule Meilen und die Jugendarbeit Meilen gemeinsam mit allen Achtklässlerinnen und -klässlern für ein sauberes Meilen ein. Mit den kunstvoll gestalteten Plakaten soll die Bevölkerung dazu motiviert werden, ihren Abfall in die bereitstehenden Eimer zu werfen. Die insgesamt sechs Klassen haben sich in einem von der Jugendarbeit Meilen geleiteten Workshop mit dem Umweltthema Littering auseinandergesetzt und danach in Gruppen Abfalleimer-



«Protect nature, save lives»: Die alljährliche Abfalleimergestaltungsaktion der Sek brachte rund 40 Motive hervor.

Foto: zvg

motive entworfen. Die Bilder können während der Sommermonate auf zahlreichen Abfalleimern in ganz

Meilen bewundert werden. Das Projekt «Abfalleimergestaltung» der Präventionskommission wird auch in

den kommenden Jahren weitergeführt und von der Gemeinde Meilen unterstützt.

Ausblick auf die nächste Legislatur

2026 ist in Meilen ein Wahljahr. Der Gemeinderat hat den ersten Wahlgang für die Gemeindewahlen auf den 8. März angeordnet.

Von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern gewählt werden die Mitglieder von Gemeinderat, Schulpflege, Rechnungsprüfungskommission, Sozialbehörde sowie Bürgerrechtsbehörde jeweils für die Amtsdauer 2026 bis 2030. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Meilen hat.

Gemeinderat

Für den Gemeinderat stellen sich zur Wiederwahl: Christoph Hiller (FDP) auch als Gemeindepräsident, Alain Chervet (FDP), Marcel Bussmann (parteilos), Marzena Kopp (Die Mitte) und Peter Bösch (SVP). Heini Bossert (FDP), Verena Bergmann-Zogg (FDP) und Hanspeter Göldi (SP) haben sich entschlossen, 2026 nicht mehr zur Wahl anzutreten.

Schulpflege

In der Schulpflege stellen sich neben der Präsidentin Cordula Kaiss-Hess (FDP) drei aktuelle Mitglieder zur Wiederwahl: Yvonne Tempini (parteilos), Sara Wyss (FDP) und Tonia Weibel (parteilos). Zwei bisherige Mitglieder treten nicht mehr an: Markus Hofmann (FDP) und Katharina Eggenberger Schmidpeter (SP). Für den Sitz des kürzlich leider verstorbenen Martin Hegglin (Die Mitte) ist eine Ersatzwahl angeordnet.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek während den Sommerferien

Montag, 14. Juli 2025 bis
Freitag, 15. August 2025

Die Bibliothek ist jeweils

Dienstag 14.00 – 19.00 Uhr

Samstag 09.30 – 13.30 Uhr

geöffnet.

Unsere **Digitale Bibliothek** ist auch während den Ferien für Sie da: Mit E-Readern, Tablets, Laptops oder Smartphones können Sie bequem Bücher lesen, Audios hören oder Filme schauen – alles mit dem Voll-Abo der Bibliothek.

GEMEINDE
BIBLIOTHEK
MEILEN



Räumung Grabfeld K sowie Abklärung Familiengräber im Friedhof Meilen

Nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist von 20 Jahren wird ab 15. September 2025 das Grabfeld K mit folgenden Gräbern geräumt:

Nr. 532 bis Nr. 571

Privat beanspruchte Grabsteine und Pflanzen sind von anordnungsberechtigten Angehörigen bis spätestens **Montag, 8. September 2025** abzuholen. Die Wegnahme von Grabsteinen ist mit dem Friedhofgärtner (b.weber@ggz-gartenbau.ch, 044 377 85 76) zu koordinieren. Ab 15. September 2025 räumt der Friedhofgärtner verbliebene Grabsteine und Pflanzen ab und führt sie der fachgerechten Entsorgung zu.

Eine durch die Meilemer Pfarrpersonen (Kontaktperson: Pfarrer Erich Wyss, erich.wyss@ref-meilen.ch, 044 923 06 74) organisierte **ökumenische Gedenkfeier** anlässlich der Grabfeldaufhebung findet am 6. September 2025, 9.45–10.45 Uhr, in der Friedhofskapelle auf dem Friedhof Meilen statt.

Ferner werden die Angehörigen der folgenden Familiengräber gebeten, sich bezüglich der Bepflanzung zeitnah mit dem Bestattungsamt Meilen (einwohner@meilen.ch, 044 925 92 45) in Verbindung zu setzen.

BP 14 / BP 16 / BP 18 / AP 27 / CP 84 / DP 58 / DP 66 / P1 31 / P1 33 / P1 11 / P1 15 / P1 19 / P1 23 / P1 27 / P3 117 / P2 507 / P2 61 / P2 69 / P4 246 / P4 244 / P4 240 / P4 204 / P4 524 / P4 219 / P4 218

Gemeindeverwaltung Meilen



www.meileneranzeiger.ch



Beerdigungen

Peller, Stefan Michael

von Deutschland, wohnhaft gewesen in Meilen, Seidengasse 17. Geboren am 4. Oktober 1964, gestorben am 22. Juni 2025.

Manser, Daniel Martin

von Meilen ZH + Appenzell AI, wohnhaft gewesen in Meilen, Wampfenstrasse 28. Geboren am 21. Oktober 1957, gestorben am 24. Juni 2025. Die Abdankung findet am Dienstag, 8. Juli 2025, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.

Aliesch, Urs

von Schiers GR, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 851. Geboren am 22. März 1968, gestorben am 27. Juni 2025.

ENGEL&VÖLKERS

Junge Familie sucht
Einfamilienhaus mit
Umschwung in Meilen

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!

MEILEN

T +41 43 549 52 20
engelvoelkers.com/kuesnacht



Sommerkonzerte des JSO Zürichsee

Vogelstimmen im Orchester



Das Jugendsinfonieorchester Zürichsee (JSO) ist eines der Aushängeschilder der Musikschule Pfannenstiel, die 2025 ihr 50-Jahr-Jubiläum feiert.

Aus diesem Anlass wird für alle Musikbegeisterten ein vielfältiges Programm geboten – mit über 50 Konzerten und Veranstaltungen in den vier Trägergemeinden Egg, Uetikon a.S., Meilen und Herrliberg.

Innerhalb des vielseitigen Veranstaltungskalenders tritt auch das JSO Zürichsee mit seinen Sommerkonzerten auf. Das Orchester spielt am Samstag, 5. Juli in der reformierten Kirche Herrliberg und am Sonntag, 6. Juli in der reformierten Kirche in Egg. Die Konzerte beginnen um 19 Uhr (Herrliberg) und um 17 Uhr (Egg) und bieten mit diesen vorabendlichen Terminen auch musikinteressierten Familien sowie Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit für einen Konzertbesuch.

Seit Ende Februar 2025 hilft Joonas Pitkänen – der junge, neue Chefdirigent aus Finnland – den Heranwachsenden dabei, die vielfältigen Anforderungen zu meistern, die das Orchesterspiel mit sich bringt.

Mit den Werken, die Joonas Pitkänen für die Sommerkonzerte ausgesucht hat, reist das Orchester über den «cantus arcticus» von Einojuhani Rautavaara aus der finnischen Heimat des Dirigenten zu den Hebriden



Dirigent Joonas Pitkänen ist seit Februar beim JSO.

Foto: zvg

von Felix Mendelssohn Bartholdy quer durch Europa bis zu Antonín Dvořáks «Tschechischer Suite». Die Aufführung des «cantus arcticus», einem zentralen Werk von Einojuhani Rautavaara, war dem Dirigenten ein besonderes Anliegen. Der Komponist nutzte dafür Vogelstimmen, die er in den Mooren von Liminka aufgenommen hatte. Die Rufe arktischer Vögel sind erst im Original hörbar, dann im Orchester adaptiert, tiefer gelegt und romantisch eingebunden.

Manchmal schweigt das Orchester, um dem Ruf – vor allem der Schwäne – Platz zu machen, bevor es sich wieder mit den Naturlauten vereint. «Wenn die Musik im Orchester gipfelt, gehen die Rufe der Schwäne in unglaubliche Glissandi über. Mein Gefühl war, dass sie geradewegs in die

brennende Sonne flögen», so der Komponist persönlich über sein Werk.

Im Jahr 2019 erhielt das JSO vom Zürichsee den «Gold Award» beim World Orchestra Festival der Stadt Wien und trat im berühmten goldenen Saal des Wiener Musikvereins auf. Im Jahre 2022 spielte das JSO zusammen mit dem Sinfonie Orchester Meilen in einem Generationenkonzert auf und begeisterte sein Publikum in der ausverkauften Tonhalle Zürich.

Konzerte des Jugendsinfonieorchester Zürichsee, Samstag, 5. Juli, 19.00 Uhr, ref. Kirche Herrliberg und Sonntag, 6. Juli, 17.00 Uhr, ref. Kirche Egg. Leitung: Joonas Pitkänen, Eintritt frei, Kollekte.

/msch

Hochkarätiger Pferdesport

Die Dressurprüfungen dauern neu drei Tage



Vom 22. bis 24. August lädt der Reitverein Zürichsee Rechtes Ufer zu seinen Dressurprüfungen auf den riesigen Sandplatz oberhalb von Meilen.

Einen internationalen Dressurreiter bei der Prüfungsvorbereitung beobachten? Eine Olympiateilnehmerin reiten sehen? – Zum ersten Mal kommen dieses Jahr auf dem Pfannenstiel auch Prüfungen der anspruchsvollen Kategorien M und S zur Austragung, die neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer anlocken und dem Publikum hochkarätigen Sport bieten.

Unter dem neuen OK-Präsidium von Roland Bolleter dauern die Dressurtag Pfannenstiel dieses Jahr drei

Tage und bieten Startmöglichkeiten in allen Kategorien von GA bis S. Die Veranstaltung, die fest im Turnierkalender vieler Aktiver verankert ist, wird dadurch für Pferdesportfreunde noch attraktiver. Der OK-Präsident und sein Team können den Reiterinnen und Reitern auf dem einmalig schönen Sandplatz beste Bedingungen bieten.

Das Turnier startet am Freitag, 22. August mit zwei M-Prüfungen (M22 und à choix 24/26). Am Samstag stehen die L12, eine L à choix (14/16) und ein St. Georg, die schwerste der ausgeschriebenen Aufgaben, auf dem Programm. Der Sonntag gehört den einfacheren Prüfungen der Kategorie GA, wobei von GA01 bis 08 verschiedene Programme geritten werden können. Unter den Startenden finden sich natürlich wie immer viele Vereinsmitglieder des Reitvereins Zürichsee Rechtes Ufer, die sich besonders auf viele Fans freuen. /zvg



Der riesige Sandplatz bietet allerbeste Bedingungen.

Foto: zvg

meilen

Todesanzeige

Tief betroffen haben wir vom Hinschied von

Daniel Manser

21. Oktober 1957 – 24. Juni 2025

Kenntnis genommen.

Daniel Manser war von 1998 bis 2022 in der Gemeindeverwaltung Meilen angestellt. Mit Begeisterung und grossem Engagement brachte er seine Fachkenntnis aus der Mechanik in die Arbeiten der Sicherheitsabteilung ein. Später übernahm er als Orts-Quartiermeister die Funktion des Anlagewarths für die Militäranlage und die Schiessanlage Büelen. Schon zuvor hatte er sich in seinen Anstellungen in der Polizei- und Wehrabteilung als versierter Praktiker und allseits geschätzter Kollege unverzichtbar gemacht. Unvergessen bleiben seine grossartigen Feuerwerke am 1. August im Rahmen der Bundesfeier, die in diesem Jahr zum ersten Mal ohne Daniel Manser stattfinden muss.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 8. Juli 2025 um 14.15 Uhr in der katholischen Kirche Meilen statt.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Meilen



In tiefer Trauer, aber erleichtert im Wissen, dass es ihm jetzt besser geht, nehmen wir Abschied von

Daniel Manser

21. Oktober 1957 – 24. Juni 2025

Wir haben mit dir gehofft, gekämpft und gelitten. Jetzt bist du von deiner schweren Krankheit erlöst worden. Deine positive Einstellung und dein unendlicher Optimismus haben dir geholfen, die Zeit seit der niederschmetternden Diagnose auf ein Maximum zu verlängern. Deine Lebensfreude und Liebe wollen wir in uns aufnehmen und weiterreichen.

In stillem Gedenken

Svetlana Manser

Anatol und Xenia Manser mit Alexandra und Tanja

Marcel Manser

Hans und Trudi Manser

Franziska Landolt-Manser mit Familie

Monika und Peter Grieser-Manser mit Familie

Nicolle Kunis-Manser

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Trauerfeier: Dienstag, 8. Juli 2025, um 14.15 Uhr in der Katholischen Kirche, Meilen.

Wer des Verstorbenen mit einer Gabe gedenken möchte, unterstütze gerne das Onkologie und Hämatologie Zentrum Männedorf, IBAN CH50 0070 0114 6003 8000 8

Traueradresse: Svetlana Manser, Wampfenstrasse 28, 8706 Meilen

Wenn du an mich denkst, erinnere dich an die Stunde, in welcher du mich am liebsten hattest.

von Rainer Maria Rilke

Das letzte Sommerfest auf der Kirchgasse

Infos, Spiele, Food und Musik



Das traditionelle Kirchgassfäscht fand am vergangenen Samstag zum letzten Mal in der gewohnten Form statt – und es wurde noch einmal richtig gefeiert.

Das Wetter zeigte sich von seiner prachvollsten, wenn auch sehr heissen Seite, die Stimmung auf der Kirchgasse war fröhlich und friedlich. Wer am Mittag bereits den Neuzuzügeranlass und Begegnungstag auf der Fähre besucht hatte, durfte bei der Ankunft am Fährsteg von Vertretern des Handwerks- und Gewerbevereins einen prall gefüllten Beutel mit vielen Goodies vom lokalen Gewerbe entgegennehmen und damit an die Kirchgasse spazieren, wo die Meilemer Wein- und Mostbauern vor dem Ortsmuseum zum Apéro einluden. Gleichzeitig eröffnete OK-Präsidentin Sandra Schneeberger das letzte Kirchgassfäscht: Im nächsten Jahr zieht der Anlass auf den unteren Dorfplatz um und erhält einen neuen Namen. Zur Feier des Tages spielte der Musikverein Meilen gemeinsam mit der Jumu Pfannenstiel zur Begrüssung auf. An den vielen Ständen entlang der Kirchgasse konnte man Vereine kennenlernen, feines Essen geniessen, Blumen kaufen, Spiele spielen, mit farbigem Garn Bändeli knüpfen oder im Foto-

bus Erinnerungsfotos knipsen. Für die Kleinsten stand ein Karussell bereit, und bei Feuerwehr und Polizei gab es neben vielen Informationen auch Attraktionen für die Kinder. Im Zelt der Sportschützen Feld-Meilen konnte man unter fachkundiger Anleitung den Umgang mit dem Luftgewehr lernen.

Auf der Bühne hinter dem «Löwen» gab es Tanzshows von a'Dance und Syli Dance, die Singing Sparrows traten auf, und die Kombo Balkanski heizte dem Meilemer Publikum mit rasantem Balkansound ein, bevor um halb neun Uhr Country-Sänger Florian Fox als Hauptact seinen Heimauftritt in gewohnt grossartiger Manier hinlegte. Das begeisterte Publikum blieb auch nach dem Auftritt auf der Kirchgasse, genoss die feinen Drinks an der OK-Bar und liess sich von DJ Tahiti Snow zu einem Sommertänzchen hinreissen. Ein gelungener Anlass und ein würdiger Abschluss der Ära Kirchgassfäscht. /fho



Foto: Andreas König



Fotos: MAZ

Vorzeigeprojekt in Meilen: 373 PV-Module liefern Strom für 15 Wohnungen

EcoEnergy Swiss AG realisiert zukunftsfähige Energielösung

Energieeffizient, ökologisch und immer günstiger – kein Wunder, entscheiden sich immer mehr Eigentümergemeinschaften für eine Photovoltaikanlage. Sinkende Modulkosten und steigende Strompreise sind oft die Hauptfaktoren. Für Eigentümergemeinschaften geht es dabei um ein bedeutendes und anspruchsvolles Unterfangen. Besonders mit den Baugesuchen und der Fördergeldbeantragungen gibt es hohe administrative Hürden. Genau hier kommt die EcoEnergy Swiss AG ins Spiel. Mit ihrer Erfahrung und Expertise konnte sie in Meilen – von der Planung bis zur Umsetzung – das gesamte Grossprojekt abwickeln.

Hochmoderne Module für eine kosteneffiziente Zukunft
Mit einer Anlagenleistung von 175 kWp können sich die Bewohner der Lütisämetstrasse 120-124 in Meilen über eine zukunftsfähige Energielösung freuen. Der erwartete Jahresertrag von über 180'000 kWh gibt der Eigentümergemeinschaft einen Unabhängigkeitsgrad von fast 50 Prozent. Im April 2025 konnte die Eco-

Energy Swiss AG das Grossprojekt erfolgreich abschliessen. Verbaut wurden die neusten Aiko Neostar 2P Module mit Partial Shading Optimisation. Diese hochmoderne Technologie sorgt dafür, dass die Module auch bei Teilverschattung effizient Strom produzieren. Statt dass alle verbundenen Module Leistung verlieren, bleiben die unverschatteten Bereiche voll aktiv. Zudem sorgen zwei ABB Wechselrichter für eine effiziente Umwandlung des Stroms.

Verlässlicher Partner für nachhaltige Lösungen

Für die Eigentümergemeinschaft war das Projekt ein voller Erfolg. Besonders erfreulich: Die neue Photovoltaikanlage ermöglicht zum einen den Weiterbetrieb der bestehenden Elektrobodenheizung unter Einhaltung des Energiegesetzes über das Jahr 2030 hinaus. Zum andern macht sie die Liegenschaft zum zweitgrössten Solarstrom-Produzenten in Meilen.

«Die EcoEnergy Swiss AG als ausführende Firma für unser Solarprojekt zu haben, war ein Glücksfall», sagt Werner



Luftaufnahme während der Montage: Eine optimal ausgenutzte Dachfläche.

Howald, Mitglied der Arbeitsgruppe Lütisämetstrasse 120 – 124.

«EcoEnergy Swiss AG ist kompetent, zuverlässig und hat alle Vertragspunkte einwandfrei und vollumfänglich erfüllt. Wir empfehlen EcoEnergy Swiss AG, insbesondere den engagierten Projektleiter Ivo Andelic, sehr gerne weiter.»

Die Eigentümerschaft zeigt sich beeindruckt vom reibungslosen

Ablauf und der professionellen Umsetzung. Die Anlage läuft zuverlässig: Ein gutes Gefühl, nicht nur aus ökologischer, sondern auch aus wirtschaftlicher Sicht.

Möchten auch Sie die Energie der Sonne nutzen? Oder brauchen Sie eine neue Heizung für den Winter? Dann kontaktieren auch Sie uns für eine unverbindliche Vorortsberatung:



EcoEnergy Swiss AG
Industriestrasse 18
8604 Volketswil
+41 44 865 80 80
info@ecoenergyswiss.ch
www.ecoenergyswiss.ch

Fortsetzung Titelseite

Ausdrucksvolle Romantik und feinste Katzen-Musik

Musikalisch führte die Reise weiter in die deutsche Romantik, physisch für das ganze Publikum in den Park, wo sich die Holzbläserinnen, unterstützt von vier Hörnern, für die einsätzliche Serenade op. 7 von Richard Strauss einstimmten. Im Jugendwerk von 1881 führen verschiedene Instrumentenkombinationen zu interessanten Klangschattierungen. Die Musikerinnen gestalteten intonationssicher und farbig die einzelnen Auftritte, besonders ausdrucksvoll die erste Oboe mit ihrer geschmeidigen Kantilene. Den nächsten Posten im Park besetzten die Blechbläser, die als Brassband feinste Katzen-Musik präsentierten, nämlich die «Three Brass Cats» des 1948 geborenen britischen Komponisten Chris Hazell. Mr. Jums, Black Sam und Borage waren herrenlose Katzen, die Chris Hazell bei sich aufnahm und die er musikalisch verewigt hat. Stolz, entspannte, kapriöse Vierbeiner, von den cool aufspielenden Blechbläsern souverän und witzig porträtiert. Für das vierte Werk nahmen das Publikum und alle Instrumentalisten wieder Platz im Innenhof. Um die Grossstadt-Atmosphäre in «A London Overture» des Briten John Ireland (1879-1962) einzufangen, brauchte es die instrumentale Vielfalt des ganzen Klangkörpers. Eine informative Einführung wie bei den drei vorgängigen Werken war für diese Komposition nicht nötig. Mit pathetischer Wucht und schwelgerischen Melodien erzeugte das Orchester plastische Bilder von Lärm und Hektik, belebten Plätzen, von Pracht und Schönheit einer Metropole von 1936.

Bei Einbruch der Dunkelheit

An den Pulten wurden die Lämpchen angezündet, in die einbrechende Nacht erklang die ruhige, fast intime Komposition «To Music» des US-Amerikaners John Paul Corigliano (*1938), eine 1994 entstandene Fantasie über das Lied «An die Musik» von Franz Schubert. Einen fröhlichen Kontrapunkt setzten die weiterhin unermüdlich zwitschernden Vögel, und einzelne hinter dem Publikum postierte Blechbläser sendeten musikalische Leuchtkugeln wie aus fernen Welten in die sphärisch flirrende Düsternis. Als Zugabe folgte das beschwingte Trinklied «Libiamo, ne' lieti calici» aus der Oper «La traviata» von Giuseppe Verdi. Das Liebespaar Alfredo und Violetta wurde von Posaune und Trompete mit hinreissendem Schmelz und Eleganz verkörpert. «Was für ein Abend!» – Noch einmal ergriff Patrick Schmid das Wort, dankte allen Beteiligten und lud zum Apéro in den Park: zum Anstossen auf die wunderbaren Musikerinnen und Musiker und ihren temperamentvollen Dirigenten, auf die vielen Helferinnen und Helfer und auf die Gastfreundschaft der Familie Wille.

/dsch

Drohnen als Lebensretter

Schülerinnen und Schüler bei der Rehkitzrettung in Meilen



Vor dem Mähen des Grasses wird eine schützende Kiste über das junge Reh gestülpt.

Foto: Nico Leuthold

Wer schon einmal an einem warmen Tag frühmorgens einen Spaziergang gemacht hat, konnte vielleicht eine spannende Beobachtung machen: Bevor die Wiesen gemäht werden, steht ein Team aus Helferinnen und Helfern, Jägern und Drohnenpiloten neben den Feldern, um eine wichtige Arbeit zu übernehmen.

Im Frühling, wenn die Temperaturen wärmer werden, bekommen die Rehgeissen ihre Jungen. Kitze nennt man sie. Um die Neugeborenen zu schützen, versteckt das Muttertier ihr Kitz im hohen Gras, ein vermeintlich idealer Ort für einen geschützten Schlafplatz. Doch der idyllische Schein

trügt. Denn sobald das Wetter trocken genug ist, machen sich die lokalen Landwirte daran, ihre Felder zu mähen. Junge Rehkitze flüchten selbst vor gigantischen Mähmaschinen nicht, sondern bleiben einfach im Gras liegen. Daher hat man kaum eine Chance, sie zu entdecken. Zum Glück wurde eine Methode gefunden, um Tausenden von Rehkitzen einen grausamen Tod zu ersparen. Eine Drohne, ausgestattet mit einer Wärmebildkamera, wird über das Feld gesteuert. So werden die versteckten Rehkitze gefunden, und ihre Sicherheit kann gewährleistet werden. Bis das Gras gemäht ist, wird eine Kiste über das Kitz gestülpt, um

es zu schützen. Danach wird die Kiste wieder entfernt.

Alle Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Kantossschule Uetikon a.S. haben diverse Hilfsprojekte gestartet oder begleitet. Die Rehkitzrettung ist eine wichtige Organisation, die bereits unzählige Leben retten konnte. Aus diesem Grund hat sich eine der Gruppen entschieden, ihr Projekt diesem wichtigen Verein zu widmen. Unter anderem durften die Schülerinnen und Schüler selbst eine Rettungsaktion auf den Feldern miterleben und haben bei einem Kuchenverkauf Spenden gesammelt.

/Mia Jenny, Schülerin

3000 Franken für den Treffpunkt Meilen

Checkübergabe in der Apotheke



Giuseppina Cirelli (links) und Ceren Semi (rechts) von der Dropa Apotheke und Parfumerie übergeben den Check an Susy Sauter vom Treffpunkt.

Foto: MAZ

Meilen den Verein Treffpunkt Meilen mit einer Spende von 3000 Franken. Scheckübergabe war am vergangenen Montag.

Der Treffpunkt Meilen am unteren Dorfplatz ist ein Begegnungsort für Menschen aller Altersgruppen und ethnischen Hintergründe. Hier können sie miteinander in Kontakt treten, Beziehungen pflegen und sich kultu-

rellen sowie sozialen oder gemeinnützigen Aktivitäten widmen. Der Verein leistet einen wertvollen Beitrag für die Menschen in unserer Region, und die Spende soll dazu beitragen, dass die wichtige Arbeit weitergeführt werden kann. Die Spende symbolisiert zudem die Dankbarkeit der Dropa Apotheke und Parfumerie für das Vertrauen der Meilemer Bevölkerung. /zv

Neulich in Meilen



Hunde und Schulhäuser

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. «Diese Woche habe ich mal wieder den Hund meines Nachbarn gehütet», begann ich, nachdem sich unsere vom Kondenswasser nassen Biergläser touchiert haben. «Da hast du dir ja so ziemlich die heisseste Woche ausgesucht», meinte Roger. «Schon», gestand ich ein. «Aber mein Nachbar hat es verdient. Er verschwand für ein paar Tage in die Berge.» – «Und wie war's so?» – «Man trifft viele Leute», antwortete ich. «Vor allem natürlich andere Hundebesitzerinnen. Aber einmal», fuhr ich fort, «als ich am Schulhaus vorbeiging und mein Hund ein Gebüsch anpinkelte, trat eine Lehrerin auf mich zu und meinte, sie fände es nicht gut, wenn Hunde so nahe bei der Schule ihr Geschäft verrichteten.» Roger machte grosse, interessierte Augen und fragte: «Was hast du darauf geantwortet?» – «Ich gab ihr natürlich recht und meinte, es sei tatsächlich ungeschickt, dass die Schulhäuser immer häufiger an die Spazierwege für Hundebesitzer heran gebaut wurden.» Nun stutzte Roger. Darauf sagte ich lachend: «Genau so hat auch die Lehrerin dreingeschaut.» – «Aber das hast du doch nicht ernst gemeint, oder?», fragte Roger. «Natürlich. Mich hat die Selbstverständlichkeit geärgert, mit der sie den Vorrang der Schulhäuser vor den pinkelnden Hunden behauptet hat.» – «Ah ja?» Roger war nun gespannt. «Ja», legte ich nach, «denn wer hat denn gesagt, dass die Schulhäuser vor den Spazierwegen da waren? Im Fall dieses Weges würde ich sogar jede Wette eingehen, dass es den schon gab, bevor jenes Schulhaus überhaupt geplant worden war.» – «Du meinst, damals sind auch schon Menschen mit ihren Hunden durchspaziert?», fragte Roger. «Aber mit Sicherheit!» – «Und daher hatte die Lehrerin kein Recht, sich für eine saubere Umgebung für ihre Kinder einzusetzen?» – «Der Hund hat ja nicht mitten auf den Schulhausplatz einen Haufen gemacht. Aber die Natur ist nun mal nicht steril.» – «Die Kinder haben wahrscheinlich kein Problem damit», meinte Roger. «Genau», bestätigte ich. Es wurde noch ein gemütlicher Abend. Schliesslich sagte ich zu Jimmy: «Bis in einer Woche.» Und er antwortete: Bis nächste Woche.» Ich trat nach draussen, schlendert nach Hause und irgendwie vermisse ich den treuen Kerl, der neben mir hertrötete.

/Beni Bruchstück

www.vonarxmedia.ch
 Online 24h geöffnet für Sie
 über 5000 Produkte
 bestellen, liefern oder installieren lassen!

8706 Meilen
 T 044 923 53 63
 www.vonarxmedia.ch

euronics
 von Arx Media AG

dropa
 GANZ SCHÖN GEBEN
 APOTHEKE
 PARFUMERIE

Im Rahmen der Wiedereröffnung nach der Renovation unterstützt die Dropa Apotheke Parfumerie

Inserate aufgeben per E-Mail
 info@meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Tierelend am Ferienort

In vielen Ländern gehört Tierleid zum Alltag und verdirbt manchem Tierfreund den Feriengenuss. Was kann man tun?

An Stränden, auf Strassen, in der Hotelanlage – überall finden sich unzählige streunende Hunde und Katzen, die darauf hoffen, etwas Essbares zu finden oder ein paar Streicheleinheiten zu ergattern. Auf Märkten werden bei sengender Hitze verschiedenste Tiere feilgeboten, die oft krank und abgemagert in ihren allzu kleinen Schachteln und Käfigen auf einen Besitzer hoffen. Zur Unterhaltung werden auf Strassen und in Hotels Programme mit Tieren angepriesen. Fotos mit Elefanten, Schlangen, Vögeln und Affen, ja sogar Tigern, Ausritte am Strand, Tierwettkämpfe und andere Angebote locken den Touristen das Geld aus der Tasche.

Schon im Voraus abklären

Manchmal wenden sich Reisende an Tierschutzorganisationen in der Schweiz, am häufigsten aus Mallorca und Griechenland, aber auch aus Ländern wie Indien und Thailand. Nicht immer kann aus der Ferne geholfen werden, und zurück bleibt der Frust über eine Situation, die den Feriengenuss massiv trübt. Auf einige Situationen kann man sich jedoch im Vorfeld vorbereiten: Man kann sich Tierschutzvereine und Tierärzte an der Feriendestination vorab notieren, damit man in der Not direkt vor Ort Ansprechpartner hat.

Es gibt Hotels, die für ihr tierfreundliches Verhalten hervorgehoben werden. Werden die Hunde und Katzen kastriert und gefüttert anstatt vergiftet, sollte das mit Buchungen belohnt werden. Lob und Kritik sind für die Hotels wichtig, entsprechend sollte man bei Bewertungen auch auf den Umgang mit Tieren eingehen.

Anstatt die herrenlosen Hunde und Katzen nur zu füttern, sollte man Kontakt mit lokalen Tierschutzvereinen aufnehmen. Diese freuen sich über gespendetes Futter oder sogar einen Zustupf an die Kastrationskosten. Das wahllose Füttern verschärft das Problem hingegen nur.

Der Import von Tieren ist keine Lösung

Vor dem Import von Tieren ist abzusehen. Eine Einfuhr unterliegt strengen Auflagen (siehe Webseite des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, BLV). Das Nichteinhalten der Vorschriften kann die Beschlagnahme und Euthanasie des Tieres nach sich ziehen. Auch Freikaufen auf Märkten ist keine Lösung, weil das nur den Umsatz der Verursacher ankurbelt und sie damit in ihrem tierfeindlichen Treiben noch bestärkt.

Generell sollte man auf alle Angebote verzichten, die mit der Nutzung von Tieren verbunden sind. Ob es ums Elefantenreiten, Kutschfahrten oder das Posieren mit Tieren geht, fast immer ist damit sehr viel Tierleid verbunden, auch wenn man es auf den ersten Blick nicht sieht.

/NetAP, Network for Animal Protection

Leserbriefe



Verantwortungsloser Autofahrer

Am Montag, den 23. Juni, wurde am Abend, als es noch hell war, die Katze unserer Nachbarn praktisch vor der Haustüre überfahren.

Der Autofahrer war feige, rücksichts- und verantwortungslos, denn er drückte aufs Gas, fuhr so schnell wie möglich davon und war froh, dass gerade niemand auf der Höschstrasse in Feldmeilen unterwegs war. Der nachfolgende Buschauffeur hielt an, und Fussgänger nahmen die Katze zur Seite.

Was ist das für ein gefühlloser Mensch, der ein Tier, das er überfahren hat, einfach auf der Strasse liegen lässt, ohne sich darum zu kümmern, ohne sich zu überzeugen, ob es Hilfe benötigt und ohne sich bei den Besitzern zu melden und ihnen mitzuteilen, was geschehen ist. Das Halsband hätte ihm all dies ermöglicht. Wie kann man so feige und so gemein sein, ohne sich zutiefst zu schämen. Ich frage mich auch, wie sich dieser Autofahrer verhalten würde, wenn er einen Menschen überfährt und gerade niemand anderer dies sieht? Charakter, Anstand und Mitleid mit der verletzten oder gar getöteten Kreatur spielen keine Rolle, Hauptsache, man kann sich feige davonstehlen.

Ohnehin werden die Höschstrasse und der Feldgüetliweg immer mehr für viele zur Rennstrecke, nicht nur für die Helikoptereltern, die täglich kreuz und quer auf dem Trottoir parkieren, sondern auch für viele andere, die denken, hier kann ich 60 fahren, niemand kontrolliert. Diesmal war es eine Katze, aber wer weiss, ob es nicht plötzlich auch mal ein Kind treffen kann, stehen doch hier Schulhaus und Kindergarten.

Genrot Mair, Feldmeilen

Demokratie am Anschlag

Die Unterlagen zum Projekt über die Arealentwicklung Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen umfassten im Internet 41 Dokumente mit total 463

Seiten. Ob mit Stolz oder doch eher nachdenklich erwähnte dies der Gemeindepräsident im Meilener Anzeiger vom 30. Mai. Immerhin ergänzte er, auch wer nicht alle Details studiere, bekomme immerhin mit den Beleuchtenden Berichten einen guten Überblick und könne sich durchaus selbst ein Urteil bilden. – Ob es sich dabei um die umfangreichste Botschaft in der Geschichte der Gemeinde Meilen handelt, könnte wahrscheinlich nur der leider verstorbene Gemeindehistoriker Peter Kummer sicher beantworten.

Auch der Bundesrat hat offenbar in Bezug auf die Bürgerinnen und Bürger die gleichen Erwartungen wie unser Gemeindepräsident, wenn es um die am 13. Juni präsentierte Botschaft über die Rahmenabkommen mit der EU geht. Diese umfasst mehr als 1800 Seiten.

Muss sich der interessierte Stimmbürger vor diesem Hintergrund jedoch nicht viel eher fragen, wer liest denn überhaupt noch solche behördlichen Botschaften? Wird die direkte Demokratie damit nicht ad absurdum geführt bzw. werden die Entscheide in die Hände von nicht gewählten Bürokraten oder Experten gelegt? Immerhin erklärte unlängst kein geringer als Nationalrat Hans-Peter Portmann öffentlich, dass er die EU-Rahmenbotschaft nicht lesen werde, sondern sich in seinem Entscheid auf das Urteil von Experten (wahrscheinlich wieder aus der Verwaltung) abstützen werde. Und dies sagt ausgerechnet ein Freisinniger.

Die ungebremste Regulierungs- und Gesetzesflut als Folge der Komplexität von Aufgaben gerade im Bau-, Umwelt- und Energiebereich führen nicht nur zum Personalwachstum auf allen staatlichen Ebenen, sondern sind auch ein wichtiger Treiber der Staatsausgaben. So ist der öffentliche Sektor nach Angaben des Instituts für Wirtschaftspolitik der Universität Luzern zwischen 2011 und 2022 mit plus 18,2% deutlich stärker gewachsen als die Privatwirtschaft mit plus 13,8%. Und die Personalausgaben von Bund, Kantonen und Gemeinden legten seit 2008 sogar um 34,7% zu bei einem Bevölkerungswachstum von 16,4% und das erst noch zu einer hohen Lohnprämie.

Unsere direkte Demokratie kann nur mit Bürgernähe, Transparenz und Vertrauen überleben. Diese Werte sind jedoch mit der laufenden Zunahme von Einschränkungen, Vor-

schriften, Kontrollen und Überwachungen gefährdet. Für die Schweiz kommen brachiale Ansätze wie die Kettensäge von Präsident Javier Milei in Argentinien zur Zurechtstufung des Staates oder das Vorgehen von Elon Musk in den USA wohl kaum in Frage, wenn bereits das bescheidene Entlastungsprogramm von Bundespräsidentin Karin Keller-Sutter auf erheblichen Widerstand stösst. Es kann aber mit kleinen Dingen begonnen werden: Berichte und Botschaften dürfen eine Maximallänge nicht übersteigen, Gebühren und Abgaben müssen neben den ordentlichen Steuern eingeschränkt werden, Bewilligungen und Entscheide müssen in klaren Fristen erteilt bzw. gefällt werden, für jedes neue Gesetz oder jede neue Verordnung muss eine alte Vorschrift ausser Kraft gesetzt werden.

Dr. Rudolf Walser, Meilen

Ein Anliegen der Hundehalter

Wir wohnen seit 56 Jahren in Meilen und sind immer gerne im Horn baden oder spazieren gegangen.

Nun, seit einem Jahr haben wir einen kleinen Hund. Und zahlen für Jessy brav Hundesteuer, und das nicht zu knapp für einen sehr kleinen Hund!

Dass man in den Badis unerwünscht ist mit Hund, ist mir klar, da zahlen die Leute ja Eintritt! Aber im Horn wär es doch möglich, eine von beiden Wiesen den Hunden zur Abkühlung zur Verfügung zu stellen. Auch Hunde leiden unter der anhaltenden Hitze, und ihre Halter möchten sie nicht einfach zu Hause lassen, wenn sie selber Abkühlung am See suchen. In Männedorf geht das doch auch, und erst noch an zwei Orten, nämlich bei der Villa Alma und beim anschliessenden Hafen. Der zweite Ort ist unterhalb des Spitals auf der ganzen Länge! Dort herrscht im Sommer Leinenpflicht, das wird gut akzeptiert, und Mensch und Hund leben gut miteinander und akzeptieren sich gegenseitig. Die, die Hunde nicht mögen, bleiben diesen Plätzen einfach fern.

Ich bin sicher, dass ich mit meinem Anliegen nicht allein bin. Also, liebe Gemeindevorsitzende, unternimmt etwas für eure vierbeinigen Mitglieder!

Brigitta Meier mit Jessy, Meilen

Natürlich schön mit Dr. Hauschka



Produkte von Dr. Hauschka: Anders seit 1967. Foto: zvg



Die Marke Dr. Hauschka steht seit über 50 Jahren für ganzheitliche, zertifizierte Naturkosmetik. Die Produkte regen die Eigenaktivität der Haut an, ganz ohne synthetische Duft-, Farb- oder Konservierungsstoffe.

Zum Einsatz kommen stattdessen Heilpflanzen sowie natürliche Öle und Wachse aus kontrolliert-biologischem oder biologisch-dynamischem Anbau.

Hinter der Marke steht die WALA Heilmittel GmbH, die mit nachhaltigen Anbauprojekten, schonender Verarbeitung und sozialem Engagement Verantwortung für Mensch und Natur übernimmt. Die Herstellung erfolgt in sogenannten rhythmisierten Verfahren, bei denen Heilpflanzenextrakte besonders schonend verarbeitet werden.

Das Sortiment reicht von Gesichts- und Körperpflege bis hin zu Make-up. Jeder einzelne Schritt, von der Auswahl der Rohstoffe bis zu den fertigen Produkten, folgt dem Anspruch, Hautpflege ganzheitlich zu denken und Schönheit als Ausdruck innerer Balance zu verstehen.

Die Drogerie Roth bietet seit mehreren Jahren eine Kundenkarte für die fünf führenden Schweizer Naturkosmetik-Marken an, nämlich Biocosma, Dr. Hauschka, Goloy, Santaverde und Weleda. Wenn der Betrag von 250 Franken auf der Karte erreicht ist, erhält man beim nächsten Naturkosmetik-Einkauf 25 Franken Rabatt.

/zvg



Eine Schule mit Vision!

Digitalisierte Lernkonzepte, Gymnastikvorbereitung mit Blick auf Reform «WegZH» und eine lernförderliche Lernumgebung im Herzen von Meilen.




Meilenstein Mentoring
FÜR DEINEN NÄCHSTEN GROSSEN SCHRITT

Patricia Sulyok, Gründerin

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

LAKE STORE
HERRENMODE

SALE
30%–70%

KUNDENPARKPLATZ IST VORHANDEN

DORFSTRASSE 130, MEILEN, 043 844 03 19, INFO@LAKESTORE.CH
WWW.LAKESTORE.CH

Abschied von Pfarrer Daniel Eschmann

Der Geist der Freiheit und der Musik



Nach zwölf Jahren Pfarrtätigkeit in Meilen wurde am vergangenen Sonntag in der reformierten Kirche der feierliche Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Daniel Eschmann begangen, dies im Beisein reformierter und katholischer Gemeindeglieder, von Familien und Freunden, bei strahlendem Wetter.

Die Pfarrkollegen Marc Stillhard und Erich Wyss haben in diesen gemeinsamen drei Jahren einen Freund gefunden. Martina Graf, Leiterin Katechetik und Vertreterin der Mitarbeiterschaft, hob Daniel Eschmanns grosses Engagement und seine Kollegialität hervor. Als Präsident und Vertreter der Kirchenpflege lobte Andrea Picononi Daniel Eschmanns Loyalität und würdigte sein vielseitiges und engagiertes Wirken für die reformierte Kirchgemeinde – insbesondere für die Musik.

Sinnstiftende Predigten und Gottesdienste

Daniel Eschmann selbst legte seiner Predigt das Thema «Freiheit» zugrunde: Die Freiheit, als reformierter Pfarrer die Predigten und Gottesdienste nach eigener Wahrnehmung und sinnstiftend zu gestalten und die christliche Freiheit der Bibel, die nicht meint, dass Menschen frei seien, ihr Leben für das eigene Selbstgefallen zu gestalten, sondern das Leben



Kirchenpflegepräsident Andrea Picononi (rechts) verabschiedet Pfarrer Daniel Eschmann in den Ruhestand.

in Liebe für das Gute und zum Wohle der Mitmenschen zu führen. Unfrei ist man dann, wenn man sich dem Diktat dieser Welt unterwirft und zum Beispiel nach immer mehr Geld, Macht oder Ruhm strebt. Wer sich Jesus zugehörig weiss und ihm untersteht, für den ist ein durch den Geist der Freiheit bestimmtes Leben möglich: «Der Herr ist der Geist, wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit» (Paulus, 2. Korinther 3.17).

Ohrenschmaus der Extraklasse

Für Daniel Eschmann gilt aber auch: kein Gottesdienst ohne wunderbare Musik! Das Vokalensemble mit Trompetensolo von Miguel Vilarinho sowie Kantor Ernst Buscagne, auch als Solist, und Barbara Meldau an der Orgel boten dann tatsächlich einen Ohrenschmaus der Extraklasse! Anschliessend an den Gottesdienst wurde im Löwen ein Apéro serviert, und alle waren zu einem vorzüglichen Mittagessen eingeladen. Es wurde viel gelacht und geplaudert. Sichtlich gutgelaunt, im Kreise seiner Lieben und der Gemeinde, nahm Daniel Eschmann noch viele persönliche Glückwünsche entgegen. Erst zu bereits fortgeschrittener Stunde hiess es dann von allen Abschied zu nehmen. Alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!

www.ref-meilen.ch

/csch



Ganz im Sinne von Daniel Eschmann: Das Vokalensemble Kantorei Meilen, Trompeter Miguel Vilarinho und Barbara Meldau an der Orgel erfüllen die Kirche mit Musik. Fotos: pst



Ein feines Mittagessen mit musikalischem Rahmenprogramm rundete den Abschiedstag ab. Foto: csch

Auf zur Insel Reichenau!

Meilemer Senioren-Ausflug 2025

Alle pensionierten Meilemerinnen und Meilemer sind herzlich zum traditionellen und geselligen Ausflug eingeladen. Diesmal geht es nach Deutschland.

Die politische Gemeinde, «Senioren für Senioren Meilen» und die beiden Kirchgemeinden haben erneut zusammengespannt, sodass der beliebte Ausflug auch in diesem Jahr wieder stattfinden kann.

Die Carfahrt geht von Meilen mit einem Kafi/Gipfeli-Halt zur Bodenseeinsel Reichenau. Dort erwartet die Reisegruppe eine interessante geführte Rundfahrt mit Zwischenstopps in der St.-Peter-und-Paul-Kirche und beim Aussichtspunkt Hochwart. Die seit dem Jahr 2000 als Unesco-Weltkulturerbe verzeichnete Klosterinsel hatte im frühen Mittelalter im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation auf geistiger und kultureller Ebene einen grossen Einfluss. Die Insel Reichenau ist bekannt für ihre Museen, Kirchen und Klöster, für seine Malerschule und zahlreiche fruchtbare Gemüsegelder. Nach der Führung gibt es ein feines Mittagessen im Strandhotel Löcherhaus.

Mit dem Schiff geht es dann weiter nach Steckborn. Von Steckborn bringt der Car alle Reisenden wieder zu den Ausstiegen nach Meilen. Die geplante Ankunft ist gegen 18 Uhr. Eine schriftliche Anmeldung ist erwünscht. Die Flyer mit den Anmeldeinfos liegen in beiden Kirchgemeinden auf. Telefonische Anmeldungen oder Anmeldungen per Mail werden nicht entgegengenommen. Bitte melden Sie sich über den Anmeldeinfo (unten auf dieser Seite) an oder nutzen Sie das Online-Formular auf www.ref-meilen.ch. Bitte beachten: Es gibt keine Anmeldebestätigung. Eine Platzreservierung ist nicht möglich. Im Verhinderungsfall ist eine sofortige Abmeldung unter 044 923 13 40 oder 044 923 13 30 erwünscht, damit der Platz an eine Person auf der Warteliste vergeben werden kann. Bei Abmeldung weniger als drei Tage vor dem Ausflug oder unentschuldigtem Fernbleiben muss der volle Beitrag erhoben werden. Bitte ID nicht vergessen, da die Reise nach Deutschland geht. Anmeldeabschluss ist am Dienstag, 5. August.

Das Organisationsteam freut sich auf einen frohen, erlebnisreichen und unbeschweren Tag in bereichernder Gemeinschaft und auf schöne persönliche Begegnungen!

Senioren-Ausflug an zwei Daten: Mittwoch, 20. August, Einsteigeorte: Tobel Bushaltestelle, Zentrum Feldmeilen, Schwabach Bushaltestelle, Hallenbad Bushaltestelle, Bushof Meilen.

Mittwoch, 27. August, Einsteigeorte: Dollikon Bushaltestelle, Alte Landstrasse Ecke Seidengasse, Bushof Meilen.

/hki



Bekannt für ihre Museen, Kirchen, Klöster und zahlreiche fruchtbare Gemüsegelder: Die Bodenseeinsel Reichenau. Foto: Achim Mende

Meilemer Senioren-Ausflug 2025

Name / Vorname

Name / Vorname Ehe- / Reisepartner

Strasse

Telefon / E-Mail

Bitte mitbringen: Ihre ID (Ausland) und den Betrag (40.– Fr. pro Person) in BARI!

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Einsteigeort an:

Mittwoch, 20. August

- 6.55 Landi Tobel
- 7.05 Zentrum Feldmeilen
- 7.15 Schwabach Bushaltestelle
- 7.15 Hallenbad Bushaltestelle
- 7.30 Busbahnhof Meilen

Mittwoch, 27. August

- 7.00 Dollikon Bushaltestelle
- 7.20 Alte Landstr./Seidengasse
- 7.30 Busbahnhof Meilen
- Datum wäre flexibel, nach tel. Rücksprache

Menü mit Vorspeise (Reichenauer Blattsalat) und Dessert (Panna cotta/Kompott)

- Hausgemachte Rinderroulade, Spätzle und Reichenauer Gemüse
- Gebratenes Forellenfilet, Kartoffeln und Spinat
- Kräuterrisotto, gegrilltes Gemüse, Grana Padano

Erinnerungsfotos: Ich bin damit einverstanden, dass Fotos vom Senioren-ausflug 2025 auf denen ich abgebildet bin, für Rückblicke in Printmedien und auf Webseiten der Veranstalter veröffentlicht werden dürfen. Ja Nein

Datum / Unterschrift

Anmeldung nur schriftlich/online mit Talon bis spätestens Di. 5. August 2025: Ref. Kirchgemeinde, Heike Kirschke, Kirchgasse 2, Meilen oder unter www.ref-meilen.ch

reformiert_katholisch
Kirchen in Meilen



Bequem per Online-Formular anmelden

ZIMMEREI 
DIETHELM MEILEN
 www.zimmerei-diethelm.ch
 Tel. 044 923 15 61

HÄNI BEDACHUNGEN
 8706 MEILEN
 044 793 27 65 | info@haeni-bedachungen.ch
 www.haeni-bedachungen.ch


Löwengebrüll
statt Katzenjammer?

 GARAGE E. ZAMBOTTI
 www.zambotti.ch


 Sennhauser AG
 Stolz auf Holz
IHR SPEZIALIST
FÜR HOLZ IM
AUSSENBEREICH
 Sennhauser AG
 044 924 10 30
 www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten
Sanitär Meier
 Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10

Wasser-Wärme
Hersperger
Meilen
 044 925 55 55

Druckvorstufe?
Gleichbleibende
Qualität von der Vor-
lage bis zum Druck!




André Richard (links) und Raphael Wunderli sind glücklich über die erreichte Stufe 2 der «TOP-Ausbildungsbetriebe». Foto: zvg

«TOP-Ausbildungsbetrieb» Stufe 2

Die Ammann Gartenbau AG bildet seit über 90 Jahren in Meilen regelmässig Lernende aus. Die Verantwortlichen machen das mit grosser Leidenschaft und investieren viel in die Ausbildung des Gärtner-Nachwuchses.

Derzeit hat das Unternehmen vier Lernende, wobei einer von ihnen die Ausbildung eben erfolgreich abgeschlossen hat. Ein neuer Lernender wird nach den Sommerferien starten, und für nächstes Jahr gibt es auch schon die ersten Bewerbungen. «Wir sind sehr glücklich über das Interesse an der Ausbildung zum Gärtner im Allgemeinen und das Interesse an Ammann Gartenbau AG als Ausbildungsbetrieb im Besonderen», sagt Geschäftsführer Boris Bossmann. «Es macht Freude, zu erleben, wie sich die Jungs und Mädchen zu richtigen Gärtnern und Berufsleuten entwickeln», ergänzt Raphael Wunderli, Bauleiter und Lehrlingsverantwortlicher. Eine Schnupperlehre für Schülerinnen und Schüler, die sich für den Beruf interessieren, ist immer möglich.

Im Oktober vergangenen Jahres wurde die Ammann Gartenbau AG mit der ersten Stufe des Unterstützungssystems der Stiftung TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB) ausgezeichnet. Die Zertifizierung «TOP-Ausbildungsbetrieb» kennzeichnet Betriebe, die sich besonders für die Ausbildung von Jugendlichen einsetzen.

Eine stetige Weiterentwicklung ist auch im Bereich der Ausbildung unabdingbar. Logisch also, dass sich Boris Bossmann und sein Team trotz grossem finanziellem Aufwand nun um Stufe 2 der Auszeichnung bemühen: Während bei Stufe 1 vor allem die Mitarbeitenden im Büro geschult und für den Umgang mit Lernenden vorbereitet wurden, richtet sich Stufe 2 an alle Mitarbeitenden. «Also auch an die Vorarbeiter und Bauführer, die tagtäglich mit unseren Lernenden draussen sind und intensiv mit ihnen Zeit verbringen. Sie lehren unsere Auszubildenden alles, was sie für einen erfolgreichen Abschluss wissen müssen», erklärt Boris Bossmann. So besuchten zwölf Mitarbeitende des Betriebs im Oktober und Dezember letzten Jahres zwei volle Ausbildungstage. Die beiden Bauführer Raphael Wunderli und André Richard absolvierten zusätzlich ein Seminar bei der Stiftung TOP Ausbildungsbetrieb. «Nun sind wir für die nächsten fünf Jahre fit für die Ausbildung. In fünf Jahren steht die Wiederholung der entsprechenden Weiterbildung an, andernfalls würde die komplette Qualifizierung verfallen», sagt Boris Bossmann und freut sich, dass die Zertifizierung von Stufe 2 geglückt ist.

Ammann Gartenbau AG, Toggwil 2, Meilen,
 Telefon 044 923 11 77, www.ammangartenbau.ch

HAST DU
STROM
IM
BLUT?
 Dann werde Teil unseres Teams und lebe deine Passion für intelligente Elektro- und ICT-Lösungen.
 Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle unter hardmeierag.ch

 MEILEN **HARDMEIER**
 ELEKTRO-TELECOM
 044 923 11 77 – ammangartenbau.ch


 Räume der
 Lebensfreude

AMMANN
GARTENBAU
 — seit 1931 —
 044 923 11 77 – ammangartenbau.ch

Audi-
Faszination.
Inklusive.

 Garage Huber AG
 Feldmeilen
 garagehuberfeldmeilen.ch T 044 924 10 00

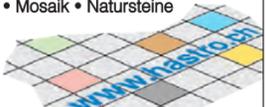

Lehrstelle 2025 frei!
 Ab August 2025 suchen wir eine(n)
 motivierte(n) Metallbauer(in) EFZ

 Auf der Burg 41 · 8706 Meilen
 Tel. 044 923 00 03 · www.burgschlosserei.ch

Sie suchen: • Plattenleger • Drucker
 • Maler • Gärtner ...
 Sie finden auf:

 Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Gemeinsam Ideen
verwirklichen?
Wir bringen Ihre
Projekte aufs Papier!


hastro ag
 Keramische Plattenbeläge • Mosaik • Natursteine
 8706 Meilen
 044 923 29 42


Hier könnte Ihr
Inserat stehen!
 Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33

BISCHOF & ROHNER AG
 Kaminfegergeschäft | Feuerungskontrolle
 Brandschutzkontrollen | Lüftungsreinigung
 Seestrasse 677
 8706 Meilen
 Telefon 044 915 13 70
 info@bischofundrohnerag.ch
 www.bischofundrohnerag.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 6. Juli

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Marc Stillhard

Montag, 7. Juli

9.00 Café Grüezi, Bau

Donnerstag, 10. Juli

10.00 Andacht in der Platten



KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 5. Juli

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Juli

10.30 Familiengottesdienst zum Schulschluss und Mini-Aufnahme anschliessend Apéro

Mittwoch, 9. Juli

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch
Marktgasse 20
Telefon 044 923 11 91

Veranstaltungen

Taoismus und christlicher Glaube

reformierte kirche meilen 

Der chinesische Taoismus und das Christentum sprechen beide vom unbenennbaren Urgrund des Seins, von einer transzendenten Wirklichkeit, die allem zugrunde liegt und sich menschlicher Begrifflichkeit entzieht.

Im Taoismus wird das Wirken dieses Grundes Tao genannt. Im Christentum spricht man von Gott, der nicht fassbar ist, aber in seiner Offenbarung, das heisst in seinem Wirken im Leben, erfahrbar wird. Dieser besondere Gottesdienst lädt dazu ein, solchen Gemeinsamkeiten nachzuspüren, im Hören, im Nachdenken, im Erleben, in der Bewegung. Er wird begleitet von einfachen meditativen Bewegungen aus dem Qi Gong, angeleitet von Katharina Kadler – als leiblicher Weg, dem stillen Wirken des Grundes zu begegnen. Musikalische Gestaltung: Kantor Ernst Buscagne. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme an den Bewegungsimpulsen ist freiwillig.

Gottesdienst, Sonntag, 6. Juli, 9.45 Uhr, Pfarrer Marc Stillhard, Qi Gong Katharina Stadler, Musik Ernst Buscagne, reformierte Kirche Meilen.

/mst

Open-Air-Kino auf der Dorfplatztreppe

«French Kiss» und «Hair»

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Zum Auftakt der Sommerferien lädt die Mittwochgesellschaft am Freitag, 11. Juli und Samstag, 12. Juli zu einem ganz besonderen Kinoerlebnis ein.

Getreu dem Jahresmotto «Love, Love, Love» verwandeln sich die Dorfplatztreppe und der untere Dorfplatz in ein stimmungsvolles Freilichtkino unter dem Sternenhimmel. In dieser einzigartigen Kulisse werden zwei Filmperlen gezeigt, die die Kraft der Liebe in all ihren Facetten widerspiegeln – berührend, witzig und voller Gefühl.

Eine wunderbare romantische Komödie

«French Kiss» aus dem Jahr 1995 (E/d) ist eine der besten romantischen Komödien aller Zeiten. Meg Ryan brilliert als neurotische Kate, die nach Paris reist, um ihren Verlobten zurückzugewinnen – und sich stattdessen in den charmanten Ganoven Luc (Kevin Kline) verliebt. Ryan ist fabelhaft, Kline überwältigt mit Charme und Tiefe – seine Augen sprechen Bände! Das Drehbuch sprüht vor Witz und Emotion, auch die Nebenfiguren glänzen. Regisseur Lawrence Kasdan fängt die französische Kulisse mit Leichtigkeit ein. Ein romantisches Abenteuer voller Herz, Humor und Flair – einfach zum Verlieben. Absolut sehens-



Auch dieses Jahr werden wieder zwei Filme gezeigt.

Foto: MAZ Archiv

wert, am besten mit einem Drink in der Hand.

French Kiss, Freitag, 11. Juli, 21.45 Uhr (ab 6 Jahren).

Ein mitreissendes Musical

«Hair» aus dem Jahr 1979 (E/d) ist ein Hymnus auf Freiheit, Liebe und Protest – ein mitreissendes Musical, basierend auf dem legendären Broadway-Hit. Der Film entführt in die wilde, bunte Welt der späten Sechziger, wo Rebellion, Freundschaft und Freiheit den Takt vorgeben. Die Füsse wippen unweigerlich mit, jedes Lied lädt zum Mitsingen ein – von «Aquarius» bis «Let the Sunshine in». Regisseur Miloš Forman verbindet Humor, Emotion und Gesellschaftskritik zu einem einzigartigen Kinoerlebnis. Ein Film, der pure Freude versprüht – lebendig, laut, voller Seele. Ein Muss für alle, die Musik fühlen wollen! Treat Williams begeistert als charismatischer Freigeist Berger, während

John Savage die innere Zerrissenheit eines jungen Wehrpflichtigen berührend verkörpert. «Hair» ist nicht nur ein Film, sondern ein Gefühl – wild, frei und unvergesslich.

Hair, Samstag, 12. Juli, 21.45 Uhr (ab 6 Jahren).

Drinks zur Einstimmung ab 20 Uhr

Die Mittwochgesellschaft bietet ab 20 Uhr jeweils Barbetrieb an – perfekt, um sich auf das Filmhighlight einzustimmen! Die Vorführungen finden bei jeder Witterung statt. Bitte allenfalls an Regenkleidung und -schirm denken. Zusätzlich können gerne Decken und Sitzkissen mitgebracht werden, um es sich bequem zu machen. Ein Ticket kostet 20 Franken, für Mitglieder 15 Franken, Kinder und Studentinnen und Studenten bezahlen 10 Franken. Die Sitzplätze sind nicht nummeriert. Reservationen nur online unter www.mg-meilen.ch, Abendkasse. /mgm

Wir gratulieren allen Lehrabschlussabsolventen



Wir gratulieren ganz herzlich unseren Lernenden **Leo Flajser (li.) und Aimée Meyer** zum erfolgreich bestandenen Lehrabschluss!

Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir Euch nur das Beste!

Hoval AG
General-Wille-Strasse 201
8706 Feldmeilen

Hoval

Verantwortung für Energie und Umwelt



Herzliche Gratulation

Cedric Koch

Schreiner EFZ
Richtung Möbel und Innenausbau

Sennhauser AG
Feldgütliweg 144
8706 Meilen
Tel. 044 924 10 30

www.sennhauserag.ch



Sennhauser AG
Stolz auf Holz



LIR ZYMBERI
Metallbaupraktiker EBA

Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Das Team der Burg-Schlosserei

BURG SCHLOSSEREI
Top of Meilen – Lakeside Erlenbach

Auf der Burg 41 · 8706 Meilen
Tel. 044 923 00 03 · www.burgschlosserei.ch

Gratulieren auch Sie Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Ihre Beiträge werden am Freitag, 11. Juli im Meilener Anzeiger publiziert.

**Insertionsschluss:
Dienstag, 8. Juli, 16.00 Uhr**

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



Wir gratulieren

Noah Junker

ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als **Gärtner EBA** und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.



**AMMANN
GARTENBAU**

— seit 1931 —

044 923 11 77 - ammanngartenbau.ch

Fussball, Freude, Familie

Ein Wochenende für die Geschichtsbücher!



Die ersten Family Days des FC Meilen haben ihre Premiere mehr als nur bestanden – sie wurden zu einem mitreissenden Fussballfest, das Jung und Alt begeisterte.

Bei strahlendem Sonnenschein und fast schon tropischen Temperaturen verwandelte sich die Allmend in einen lebendigen Treffpunkt: Spiel, Spass und Emotionen standen im Zentrum.

Auf der Allmend läuft wieder etwas

Los ging's am Freitagabend mit dem traditionellen Grümpelturnier für Firmen und Vereine. 14 Teams lieferten sich faire, aber hart umkämpfte Spiele – schliesslich ging es um Sushi-Gutscheine vom Restaurant Barfüsser. Rund um das Feld genossen zahlreiche Einheimische die entspannte Atmosphäre, ein kühles Getränk und das gute Essen, begeistert davon, dass auf der Allmend endlich wieder etwas läuft – und wie schön es ist, gemeinsam draussen zu sein.

Gänsehautmomente

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der Kinder: Die erste grosse Mini-WM des FC Meilen war ein voller Erfolg! Schon der Einlauf der Teams zu den Nationalhymnen war ein Gänsehautmoment – Kinderaugen leuchteten, Stolz und Vorfreude lagen in der Luft. Charmant und mit einer grossen Portion Witz führte Oliver Steffen (Tele Züri) und Lokallegende Hans Nötig durch den Tag – ein kongeniales Duo, das nicht nur für Lacher, sondern auch für perfekte Turnier-Stimmung sorgte.



Italien war der grosse Sieger an der Mini-WM der E- und D-Junioren.



Argentinien holte sich den ersten Platz bei der Mini-WM der G- und F-Junioren.



Sehr cool: Die kleinen Brasilianer.



Spanien im rotgelben Dress samt Flagge.

In den Kategorien G/F und E/D kämpften die Kids mit Herzblut und Fairness. Am Ende jubelten Albiceleste (Argentinien) und Squadra Azzurra (Italien) über den ersten Mini-WM-Titel – aber gewonnen haben eigentlich alle: Bei der stimmungsvollen Siegerehrung wurde jedes Team gefeiert, als hätte es den Pokal geholt. Es war ein wunderschöner Tag voller Teamgeist und unvergesslicher Erlebnisse.

Schülerturnier mit mehr als 60 Teams

Am Sonntag folgte mit dem Schülerturnier das grosse Finale. Über 60 Teams aus Meilen und Uetikon traten in sechs Kategorien an und sorgten für spannende, faire Spiele. Mit einem Sprung durch den Rasensprenger holte man sich zwischen den Matches die nötige Abkühlung. Die Gewinnerteams: The Goal Tigers (Kat. B), FC Smileys (Kat. C), FC Smi-

ley (Kat. D), FC Bluestars (Kat. E) und die Gossip Girls (Kat. F). Auch hier zeigten sich sportlicher Respekt und Fairplay – Handshakes nach dem Spiel und faire Eltern am Spielfeldrand inklusive.

Fazit: Die Family Days haben voll eingeschlagen. Der FC Meilen hat gezeigt, was möglich ist, wenn ein Verein zusammensteht. Ein aktives Vereinsleben hängt davon ab, dass viele mithelfen – gerne, freiwillig und

mit Herzblut. Ein herzliches Dankeschön gilt deshalb allen Helferinnen und Helfern, den Lehrerinnen und den Eltern-Coaches, den Sponsoren, der Supporter-Vereinigung des FC und der Gemeinde Meilen.

Denn wenn man in strahlende Kinderaugen blickt, Emotionen erlebt und Bewegung fördert, weiss man: Jeder Einsatz hat sich mehr als gelohnt.

/afe



Der Einlauf der Nationen an der Mini-WM vom Samstag.



In Zitronengelb: Das Team Brasilien.



Hier kämpfen Senegal und Brasilien um den Sieg.



Deutschland vor dem argentinischen Tor.

Fotos: zvg

Geschwister-Duo brilliert



Jan und Lea Guckenberger machten übers vergangene Wochenende eindrücklich auf sich aufmerksam: Er mit dem Durchbrechen einer magischen Grenze, sie mit einem brillanten Debüt.

1:59,31 Minuten entsprechen für Jan Guckenberger einem «grossen Schritt», 66,76 Sekunden sind für seine Schwester Lea «etwas fast Unrealistisches». Es ist die Rede von Zeiten über Laufdistanzen auf der Leichtathletik-Bahn. Und fast selbstredend: von unterschiedlichen Distanzen.

Er, erst 15-jährig, durchbrach an den offenen Thurgauer/Schaffhauser Kantonalmeisterschaften über 800 m erstmals die Zwei-Minuten-Barriere. Sie, 13-jährig, realisierte in ihrem ersten Rennen über 400 m Hürden eine Zeit, mit der auch sie für die Schweizer Nachwuchs-Meisterschaften im September qualifiziert ist. Trainer Ruedi Meier schwärmt: «Das sind Glanzresultate, die viel Freude bereiten.»

Die jüngere Schwester hatte eine gute Idee

Frage an die gleichzeitig ähnlichen wie verschiedenen Geschwister aus Mannedorf: Wer brachte wen zur Leichtathletik? Der grössere Bruder die kleine Schwester? «Nein», sagt Lea dezidiert, und Jan erklärt: «Lea war schon über ein Jahr im LCM, als ich nachzog.» Lea hatte die Idee, doch Jan blieb vorerst beim Fussball, bis er vor zwei Jahren den LC-Meilen-Dress überzog.



Das erfolgreiche Geschwisterpaar Lea und Jan Guckenberger.

Foto: zvg

Gegenseitige Motivation

Erfolge feierte er schneller. Medaillen an den Regional- und Kantonalmeisterschaften feierte Jan bereits 2023. Ein Prestigeerfolg erster Klasse gelang ihm letztes Jahr als Sieger des nationalen Mille-Gruyère-Finals bei den M14. Lea «begnügte» sich ab und zu mit Spitzenergebnissen auf kantonaler Ebene. Bis jetzt, wo sie erfolgreich zum Überholmanöver ansetzte. «Jan ist mein Vorbild, was die Erfolge betrifft», sagt sie, «mich motiviert es, wenn er gut abschneidet.» Bei beiden hat sich herauskristallisiert, dass sie sich auf den Mittelstreckendistanzen zwischen 600 m und 1000 m am wohlsten fühlen.

Jan Guckenberger sieht in der überraschenden Topleistung von Lea zusätzliche Motivation. Sowohl zeitlich wie rangmässig will er sich im Laufe der Saison vorarbeiten. Nach «bis zuletzt durchgezogenem Jahr» gibt ihm der jüngste Exploit Auftrieb. «Vielleicht kann ich auch national

wieder um die Medaillen laufen», sagt er. Und Lea? Sie verfügt logischerweise rein altersbedingt über weniger Erfahrung. Sie sagt: «Ich will mich weiter steigern, und mein grosses Ziel ist ein Finalplatz an den Schweizer Meisterschaften über 600 Meter.»

Die Vorbildfunktion des älteren Bruders

Auch neben den Trainings im LC Meilen sind die beiden oft aktiv: neben der Leichtathletik etwa beim Schwimmen oder Fussballspielen (er), Kochen (beide) oder Zeichnen und Backen (sie). Und Lea betont: «Seit Jan von der Mille Gruyère eine Goldmedaille heimgebracht hat, eifere ich ihm noch stärker nach.» Ihr Ziel, so sagt sie, sei es, «ebenso gut wie Jan zu werden». Mit den jüngsten Ergebnissen haben sie sich beide bestärkt und aufgebaut.

/gg

Herren 45+ steigen auf



Samuel Halim, David Salim, Michel Lalive D'Epinay, Pascal Hug, Rainer Schirmer, Micha Zaar und Josip Petric (v.l.). Nicht auf dem Bild: Daniel Grünig.

Foto: Immoman

gangenen Sonntag den Aufstieg von der 1. Liga in die Nationalliga C.

War zunächst der Klassenerhalt das ursprüngliche Ziel, beendete das Team rund um Captain Pascal Hug trotz anfangs widriger Umstände die Gruppenphase auf dem ersten Tabellenplatz. In den anschliessenden Aufstiegsspielen wurden die Nerven der Spieler und Fans auf die Probe gestellt. Sowohl in der vorletzten Runde

als auch im Finale am vergangenen Sonntag fiel die Entscheidung jeweils erst im abschliessenden Doppel im Champions Tie-Break zugunsten des TC Meilen.

Mit diesem Aufstieg krönt das Team eine aussergewöhnliche Saison. Die Nationalliga C darf sich im nächsten Jahr auf ein eingespieltes und kämpferisches Herren 45+ Team aus Meilen freuen.

/zvg

Die Junioren spielten in München



Über das Pfingstwochenende reisten zwei Junioren-Teams des FC Meilen nach München, um am Oberbayern-Cup teilzunehmen, einem Turnier mit 90 Mannschaften aus sieben Ländern.

Bei Wind und Regen trugen die beiden Teams insgesamt zwölf Spiele aus. Im Hinblick auf die kommende Saison spielten die U14-Junioren, welche von Paolo Petti und Jovica Jovanovic betreut wurden, erstmals in einem Elfer-Team auf dem grossen Feld. Die U13-Junioren spielten unter Betreuung von Cedric Spiess und Constantin Werthmüller erstmals in einem Neunerteam. Beide Mannschaften mussten gegen teilweise ältere Gegner einiges Lehrgeld zahlen, setzten sich aber während des ganzen Turniers voll ein. So konnten sie auch mehrere Spiele gewinnen oder ein

Unentschieden herausholen. Bei einem Besuch in München durfte natürlich die Geselligkeit nicht fehlen. Den Samstag Abend verbrachten die 67 Teilnehmenden, die von der Supporter-Vereinigung des FC Meilen mit schmucken Polo-Shirts ausgestattet worden waren, im Königlichen Tiergarten, dem stimmungsvollen grössten Biergarten der Welt. Auf eigene Initiative besuchten auch einige FC-Meilen-Familien das Finalspiel der Nations League, welches am Pfingstsonntag in der Münchner Allianz-Arena ausgetragen wurde. Andere vergnügten sich im Olympiapark und im Englischen Garten. Manche besuchten das ehemalige Konzentrationslager im nahe gelegenen Dachau.

Die gemeinsame Reise nach München, die vom Junioren-Leiter Wolfgang Hafner wie immer umsichtig organisiert wurde, war für die Junioren des FC Meilen, ihre Betreuer und ihre Eltern ein Höhepunkt der abgelaufenen Saison. Nun freuen sich die Teams auf die Saison 2025/26!

/zvg



Schick im neuen Polo-Shirt: Die U13- und U14-Junioren mit Begleitung.

Foto: zvg



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



www.therapiehaus.ch

Unser Mitglied – Ihr Naturheilpraktiker IN MEILEN



Therapiehaus | Rolf Backenecker



NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN

OBERSAXEN MIRANIGA

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch



spirich

Winterthur

Gossau SG

Meilen

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

80. Jahrgang
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen: Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 1.24/mm-Spalte
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario, Fiona Hodel
Druckvorstufe, Typografie:
Nadine Wey, Feldner Druck AG
Druck: Somedia Partner AG



TENNISCLUB MEILEN

Mit einem couragierten Auftritt und viel Teamgeist über die gesamte Saison hinweg sicherte sich die Herren 45+ Mannschaft am ver-

Schlangenbrot mit Fleischkäse

Jetzt ist es die richtige Jahreszeit für Genuss unter freiem Himmel! Unser Rezept der Woche interpretiert das alt bewährte Schlangensbrot neu.

Schlangensbrot kennen wir alle, aber Schlangensbrot mit eingebautem Fleischkäse, das ist neu. Freiluft-Koch Sandro Zinggeler weiss, wie's geht: Er ist spezialisiert auf Outdoor-Gerichte und erklärt in seinem Kochbuch «Die besten Rezepte aus der Freiluftküche» (LandLiebe-Edition) genau, wie's geht.

Natürlich ist ein solches Schlangensbrot mit Bonus keine Mahlzeit, die man erst nach einer dreistündigen Wanderung zubereitet, da man den Fleischkäse vor der Verarbeitung durchgehend kühl halten muss. Wenn man zwischen Startpunkt und Feuerstelle also nicht allzu lange unterwegs ist – umso besser!

Schlangenfleischkäse mit Ruchbrot

Ruchbrot

250 g Ruchmehl
250 g Weissmehl
12 g Salz
3 dl Wasser (Zimmertemperatur)
3 g Hefe

Fleischkäse

600 g roher Fleischkäse
etwas Senf

Zubereitung

Alle Zutaten bis und mit Hefe zu einem Teig kneten und zugedeckt 2 Stunden bei Zimmertemperatur ruhen lassen. Den Teig beim Ruhen 2-3-mal mit feuchten Händen falten, damit er schön geschmeidig wird.

Danach gut verschlossen über Nacht in den Kühlschrank stellen. Am nächsten Tag den Teig aus dem Kühlschrank nehmen, er sollte vor dem Backen ca. 5 Stunden bei Zimmertemperatur aufgehen können.

Den Fleischkäse in einen Spritzbeutel füllen und so in einer Kühlbox mitnehmen.

Am Feuer einen Stecken zurechtschnitzen und die ca. 30 cm lange Spitze mit etwas Senf einstreichen. Danach etwas Brotteig zu einer Schlange formen und mit ca. einem Daumen Abstand auf den Stecken wickeln (das geht am besten zu zweit).

Die Spitze des Spritzbeutels abschneiden und den Fleischkäse von oben nach unten in die Zwischenräume des Brotes spritzen. Nun den Spieß wie ein Schlangensbrot über dem Feuer goldbraun backen.

Rezept der Woche



Der Fleischkäse wird genauso um den Stecken drapiert wie der Brotteig.

Foto: Tina Sturzenegger

MeilenerAnzeiger

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

Folgende zwei Nummern fallen aus:

Freitag, 18. Juli 2025 (Woche 29)

Freitag, 1. August 2025 (Woche 31)

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe Nr. 28/25
vom Freitag, 11. Juli:**

- für Eingesandte: **Montag, 7. Juli, 14.00 Uhr**
- für Inserate: **Dienstag, 8. Juli, 16.00 Uhr**

Meilener Anzeiger AG Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen,

Telefon 044 923 88 33

info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch



Bestens nachvollziehbar

Bild der Woche
von Esther Glarner



Dass mittlerweile sogar die Verkehrsschilder den Schatten suchen, können bei der herrschenden Hitze wohl alle verstehen. Esther Glarner hat das coole Schild an der Ecke Rainstrasse/Plattenstrasse entdeckt.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.